

ALBERT

Neustädter Schauspielhaus

THEATER

Sonntag, den 19. April 1931

Sechstes historisches Orchesterkonzert

Der Walzer
von den einfachsten Anfängen
bis zur symphonischen Form

Ausführende: Die Dresdner Philharmonie
Erläuterung und Leitung: Dr. Kurt Kreiser
Klaviersolo: Konzertpianistin Frl. Käthe Pfau

I. Das grüne Zeitalter des Walzers (etwa bis 1820)

1. a) „Dreher“ oder „Schleifer“ „O du lieber Augustin“ (scherzhaftes Tanzlied) ***, 1650
nachgeahmt im:
b) Bauernwalzer a. d. Oper „Der Freischütz“, 1821 Carl Maria von Weber, 1786—1826
2. Walzer aus der Oper „Una cosa rara“ (Eine seltene Sache), 1787 . . . Vincenz Martin,
Zum ersten Male der Tanz als „Walzer“ bezeichnet. 1754—1806
3. a) Deutscher Tanz, 1791 Wolfgang Amadeus Mozart, 1756—1791
Köchel-Verzeichnis: Werk 605
b) Zwei „Walzer“ aus den „Mödlinger Tänzen“, 1819 . . . Ludwig van Beethoven,
1909 von Riemann entdeckt 1770—1827

II. Das silberne Zeitalter des Walzers (etwa 1820—1840)

4. Deutscher Tanz, 1820er Jahre Franz Schubert, 1798—1828
Belegt zugleich den sentimentalsten oder Sehnsuchtswalzer
5. Aufforderung zum Tanz, 1820 Carl Maria von Weber
Aneinanderreihung von mehreren Walzerliedern als „Walzerkette“, ferner ein Vor- und Nachspiel

— P a u s e —

III. Das goldene Zeitalter des Walzers (seit etwa 1840)

6. Die Schönbrunner, 1841 Josef Lanner, 1801—1843
Beleg für die Zeit der Walzerfürsten Josef Lanner und Joh. Strauß (Vater), 1804—1849
7. Geschichten aus dem Wiener Wald, Op. No. 325, 1870er Jahre
Joh. Strauß, der „Walzerkönig“, 1825—1899
8. Opernwalzer, zugleich Beleg für die Nachahmung des deutschen Nationaltanzes bei anderen
Nationen:
Walzer aus der Oper „Eugen Onegin“, 1877 . . . Peter Tschaikowsky, 1840—1893
9. Sinfonischer Walzer: II. Satz aus der 1. Sinfonie D-Dur, 1891. Gustav Mahler, 1860—1911
In diese Gattung der für Konzertzwecke idealisierten Walzer gehören auch die Klavier-
walzer von Chopin, Liszt, Brahms u. a.
10. Klavierwalzer: Walzer Cis-Moll Frederic Chopin, 1809—1849
Frl. Käthe Pfau
11. Dem Walzerkönig Johann Strauß als Schlusshuldigung:
An der schönen, blauen Donau, Op. No. 314, 1860er Jahre

Anfang 11 Uhr

Ende nach 1 Uhr